



KOMMENTAR ZUR ENTWICKLUNG DER FINANZMÄRKTE

14. Juli 2017, 28. Woche

- **Index der Verbraucherpreise im Juni +0,2 % M/M und +1,6 % J/J.**
- **Handelsbilanz im Mai im Überschuss von 20,3 Mrd. EUR.**

EUR/USD: Nach dem windstillen Montag schrieb sich der US-Dollar während des Dienstags in Reaktion auf die leichte Nervosität der Märkte vor dem Auftritt der Gouverneurin der Fed J. Yellen Verluste zu. Yellen hat aber bei der mittwöchigen Rede im Kongress nicht überrascht und der Dollar löschte so die vorhergehenden Verluste. Im Verlauf des Donnerstags waren wir Zeugen einer leichten Stärkung des Dollars zu 1,138 USD/EUR (um ca. 16 Uhr).

EUR/GBP: Die Entwicklung des Pfundes zum Euro war in dieser Woche im Schlepptau der Äußerungen der Zentralbankiers von der Bank of England (BoE). Zuerst warnte der Vizegouverneur B. Broadbent vor den negativen Folgen der Beschränkung des Außenhandels nach dem Verlassen der EU und deutete seine Neigung zur vorsichtigeren Zinssatzerhöhung an. Am Donnerstag sagte dann das Mitglied des Währungsausschusses I. McCafferty, dass die BoE anfangen sollte, das Programm der quantitativen Lockerung zu beschränken. Das Pfund schwächte so in der ersten Wochenhälfte zu 0,894 EUR/GBP ab und seit Mittwoch kehrte es nach und nach zu den ursprünglichen Werten zurück. McCaffertys Worte halfen dem Pfund am Donnerstag weiter zu stärken und um ca. 16 Uhr wurde es auf 0,882 EUR/GBP notiert.

CZK/EUR: Die Krone bewegte sich im Verlauf dieser Woche gegenüber dem Euro im verhältnismäßig engen Bereich von 26,02 - 26,17 CZK/EUR.

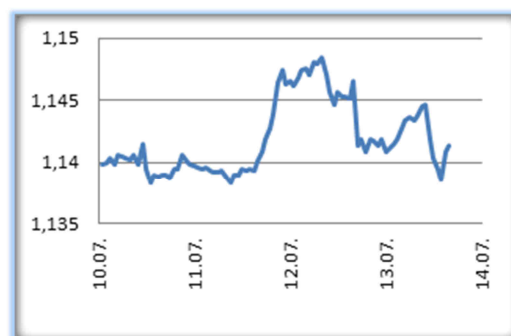
Die Rede der Gouverneurin der Fed J. Yellen brachte keine wichtigere Überraschung mit sich und brachte keine markantere Volatilität auf die Märkte. Yellen sagte, dass die Fed noch später in diesem Jahr mit dem Abverkauf der Aktiva beginnen sollte, die sie durch das Programm der quantitativen Lockerung eingekauft hat. Yellen hat während ihrer Rede bestätigt, dass sie plant, an der Spitze der amerikanischen Zentralbank bis zum Ende ihres Mandats zu dienen, also bis zum Februar 2018. In diesem Zusammenhang begannen sich Spekulationen zu verbreiten, dass der derzeitige Chef des Nationalen ökonomischen Ausschusses Gary Cohn zu ihrem Nachfolger werden könnte. Den Worten von Yellen nach brauchen die Zinssätze nicht mehr allzu sehr zu wachsen, um auf das neutrale Niveau zu kommen. Die Fed erwartet ihrer Meinung nach jedoch, dass die Faktoren, die die Sätze niedrig halten, nach einer Zeit verschwinden

werden, und dass es in den kommenden Jahren notwendig sein wird, die Zinssätze weiter zu erhöhen.

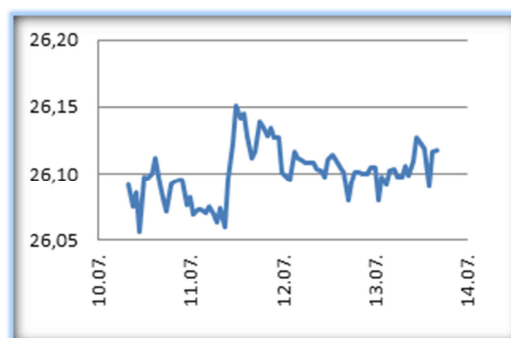
Prädiktion

	1M	3M	6M	12M
EURUSD	1,09	1,10	1,12	1,13
EURCZK	26,00	26,00	25,70	25,50

Entwicklung USD/EUR in dieser Woche



Entwicklung CZK/EUR in dieser Woche



Quelle: REUTERS, 15:00 CEE, 13.7.2017